



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
[www.lbv.de](http://www.lbv.de)

## Presseinformation 59-19

### **Der Schulgarten als Lernort für Natur und Nachhaltigkeit**

#### **Bayerisches Umweltministerium und LBV zeichnen die Gewinner des Schulgartenwettbewerbes 2018/2019 aus**

**Hilpoltstein, 19.07.2019 – Im Rahmen der heutigen Preisverleihung überreichte der Bayerische Umweltminister Thorsten Glauber an der Anna-Grundschule in Forchheim den zehn Gewinnerschulen des bayerischen Schulgartenwettbewerbs 2019 Preise und Urkunden. 119 Schulen haben in diesem Jahr am bayernweiten Schulgarten-Wettbewerb teilgenommen. In den zwei Kategorien „Grund- und Förderschulen“ sowie „weiterführende Schulen“ wurden je fünf Gewinnerschulen ausgezeichnet. Zwei Schulen wurden extra für ihre Beiträge zum Mediensonderpreis (Foto-Story/ Video) geehrt. Damit wird das große Engagement der Lehrer und Schüler für ihre Arbeit im Schulgarten und den damit verbundenen Nachhaltigkeitsaspekten gewürdigt.**

Die Gewinnerschule bei den „Grund- und Förderschulen“ ist das Sonderpädagogische Förderzentrum Bad Tölz: Dort bietet der Pausenhof nun einen artenreich bepflanzten Hügel mit Kriechtunnel, Rutsche und Kletterparcours. Gepflasterte Flächen wurden entsiegelt, Gemüse- und Kräuterbeete angelegt sowie Spalierobst und eine Hecke mit essbaren Wildsträuchern gepflanzt. Bei den weiterführenden Schulen wurden zwei erste Plätze vergeben: Die Montessorischule Eberharting beeindruckt mit ihrem Hühnerstall, Gewächshaus und ihrer Bienenhaltung. Das Johannes Turmair-Gymnasium in Straubing widmet sich unter anderem nachwachsenden Rohstoffen und durch das selbst erzeugte Obst und Gemüse wird das Thema Ernährung und Nachhaltigkeit angegangen.

Thorsten Glauber, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, zeigte sich beeindruckt von den Schulen: "Ich gratuliere den Gewinnern des Schulgartenwettbewerbs, die Schüler haben mit viel Engagement Beeindruckendes geleistet. Ich bin begeistert von der Fülle und Vielfalt ihrer Ideen. Schulgärten sind wertvolle Lernorte für Kinder und Jugendliche. Sie lernen dort mit der Natur und entwickeln ein Bewusstsein für die Natur. Es ist wichtig, schon Schülerinnen und Schüler für unsere bayerische Heimat zu begeistern. Durch die direkte Begegnung mit der Natur in der Kindheit entsteht eine Bindung, die später zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur führt. Die Bepflanzung von Schulen führt darüber hinaus zu mehr Blühflächen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt."

Dr. Norbert Schäffer, LBV-Vorsitzender, sagt: „Wenn in unseren Hausgärten oder auch öffentlichen Grünflächen wenigstens einige der großartigen Ideen aus den Schulgärten umgesetzt würden, wäre das ein riesiger Schritt hin zu mehr Natur rund um uns. Die Schulgärten mit ihren vielfältigen Themen berühren zentrale Zukunftsfragen, wie zum Beispiel eine nachhaltige Ernährung und den Erhalt der biologischen Vielfalt.“

Der Präsident vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege, Wolfram Vaitl, hebt die Bedeutung der Schulgärten in Bezug zur Artenvielfalt hervor: „Eine der wichtigsten Forderungen im Rahmen des Bürgerbegehrens „Rettet die Bienen“ ist die Stärkung der Umweltbildung. Einen wichtigen, vor allem praktischen Beitrag hierzu leisten Schulgärten. Die hohe Teilnahme am Wettbewerb, der von beiden Verbänden mit Unterstützung der beiden Fachministerien ausgelobt wird, ist daher sehr erfreulich.“

Das Themen- und Aktionsspektrum der Gewinnerschulen umfasste alles, was derzeit in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert und beworben wird, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten und nachhaltig zu wirtschaften: Schuleigener Acker, Blühflächen, Insektenhotels, Fledermaus- und Vogelnistkästen, Schulteiche, Kräuter- und Gemüsebeete (und Verwendung der Ernte im Kochunterricht), Gewächshäuser, Regenwurmkasten, Samenbomben, Stein- und Totholzbiotope, Obst- und Sträuchergärten und Flächenentsiegelung. Zudem punkteten die Schulen mit integrierten Kletterparcours, Feuerstellen und Pizzaofen.

Mit dem Schulgarten-Wettbewerb wollte der LBV auch im Schuljahr 2018/19 Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte an Bayerns Schulen dazu begeistern, Schulgärten anzulegen und zu gestalten. Gefördert wurde der Wettbewerb durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Auch der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege sowie der Verband der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege sind als Kooperationspartner mit dabei.

### **Die Gewinner im Einzelnen:**

#### Grund- und Förderschulen

- 1. Preis (Preisgeld: 1.500 Euro): Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Tölz
- 2. Preis (1.000 Euro): Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach
- 3. Preis (500 Euro): Grundschule Täferlingen
- 4. Preis (300 Euro): Grundschule Nittendorf
- 5. Preis (200 Euro): Anna-Grundschule Forchheim

#### Weiterführende Schulen

- 1. Preis (Preisgeld: 1.500 Euro): Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing
- 1. Preis (1.500 Euro): Montessorischule Eberharting
- 2. Preis (1000 Euro): nicht vergeben
- 3. Preis (500 Euro): Staatliche Realschule Neufahrn in Niederbayern
- 4. Preis (300 Euro): Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg
- 5. Preis (200 Euro): Mittelschule an der Woffenbacher Straße Neumarkt

## Medienpreis

- Maximilian-von-Welsch-Realschule, Kronach (Video über den Schulgarten)
- Gymnasium Ottobrunn (Fotostory)

---

***Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:***

***Christiane Baumann, Umweltstation Straubing, E-Mail: [schulgarten@lbv.de](mailto:schulgarten@lbv.de), Tel.: 0 94 21 – 989 28 10.***

***Fotos der heutigen Preisverleihung finden Sie im Anschluss an die Veranstaltung auf der Seite des Umweltministeriums unter [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de).***